

Saarbrücker Zeitung beauftragt Sauer und S.E.M. mit Walzenwechsel

## „Ein ganz gewaltiger wirtschaftlicher Vorteil“

Die beiden Traditions-Unternehmen Sauer Walzenfabriken GmbH & Co. KG und S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik mbH haben eine dauerhafte Kooperation beschlossen, die seit kurzem im Druckhaus der Saarbrücker Zeitung realisiert wird. Kernpunkt des Auftrages, den beide Unternehmen von der SZ erhalten haben, sind Aus- und Einbau von insgesamt 208 Farb- und Feuchtwalzen inkl. Neubeschichtung und Justage an einer manroland Colorman-Anlage. Sauer tritt dabei als Generalunternehmer, S.E.M. als Subunternehmer auf.

Die Kooperation beider Unternehmen war seit längerem von den beiden Geschäftsführern Alexander Sauer und Volker Eggelmann (Sauer) sowie Achim Trenkner (S.E.M.) geplant. Hintergrund dieser Zusammenarbeit: Die Firma Sauer gilt in der Druckbranche als kompetenter Hersteller und Lieferant u.a. von Farb- und Feuchtwalzen. Zum Leistungsumfang des Herstellers zählt allerdings nicht der Aus- und Einbau inkl. Justage der Walzen. Auf diesem Gebiet hat sich jedoch das Ludwigshafener Unternehmen S.E.M. wiederum einen guten Ruf als fachkundiger Dienstleister in Druckhäusern erworben.

Die Arbeiten an der Maschine erfolgen vertragsgemäß ausschließlich an Wochenenden, sodass die Produktion zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt werden muss. Nach einer mit dem Kunden fein abgestimm-



Die Geschäftsführer der Unternehmen Paul Sauer GmbH und Co. Walzenfabrik KG (Alexander Sauer, rechts) und S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik mbH (Achim Trenkner) haben eine Kooperation beschlossen

ten Logistik werden die Walzen je zweier Druckwerke in einem regelmäßigen Turnus von Sauer angeliefert, von S.E.M. getauscht, justiert und wiederum von Sauer zur Neubeschichtung abtransportiert.

Austausch und Justage der Walzen sind verschleißbedingt nach nunmehr 5 Jah-

ren und über 400 Millionen Überrollungen notwendig. Der Druckereileiter Gerhard Leibrock nennt diesen Zeitraum erstaunlich groß. Es zeige die hohe Qualität, die der Maschinenhersteller manroland im Jahre 2006 bei der Inbetriebnahme der Maschine geliefert habe.

Eggelmann und Trenkner werten ihre neue Kooperation als einen wichtigen Schritt in der Branche. Das Leistungsportfolio, das beide den Endkunden anbieten haben, sei sowohl hinsichtlich der zeitlichen Flexibilität, die vor allem S.E.M. zu bieten habe, ein unschätzbare Vorteil für Druckhäuser. Außerdem ergeben sich daraus hohe wirtschaftliche Vorteile für den Kunden.

In diesen Tenor stimmt auch Druckereileiter Leibrock mit ein. Er nennt die wirtschaftlichen Vorteile „ganz gewaltig“. Darüber hinaus zeigen sich er und sein Projektleiter Peter Hammes überzeugt von der hohen Arbeitsqualität des Unternehmens S.E.M.: „Wir sind überrascht und hocherfreut über die Truppe von S.E.M., wie geräuscharm diese Arbeiten verlaufen. Bei Wiederaufnahme der Produktion nach dem Wochenende finden wir alles in technisch einwandfreiem Zustand wieder.“

Das Druckhaus der SZ produziert auf einer manroland Colorman-Anlage mit zwei Falzen (2x 32 Seiten, Rheinisches Format) wöchentlich eine Auflage von rund 2,9 Millionen Exemplaren der Saarbrücker Zeitung, weiteren Anzeigenblättern und Magazinen.



V.l.n.r.: Arno Vonhaus (Leiter Kundenprojekte der Fa. Sauer), Frank Althaus (Serviceleiter S.E.M.), Hans-Peter Hammes (Leiter Zeitungsdruck, Saarbrücken)